



PATI JONES

SEX-SPASS ZU VIERT

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 21950

GRATIS

»DER HEISSE TYP AM FENSTER«

VON PATI JONES

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

PJ145EPUBFLOX

ERHALTEN SIE AUF

WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2024 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: A. K. FRANK

COVER:

© LIGHTFIELDSTUDIOS @ 123RF.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY
978-3-7507-8134-4
WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE

SEX-SPASS ZU VIERT

»Tiefer, ahhh. Noch tiefer.« Emma streckte sich in die halbe Vorbeuge und konnte ihre Augen nicht vom Anblick abwenden, der sich vor ihr bot. Diese Yoga-Hosen waren aber auch eng – und bei gewissen Übungen ganz schön durchsichtig. Die sanfte Stimme der Yoga-Lehrerin unterbrach abermals ihre Gedanken.

»Und wir gehen direkt in den herabschauenden Hund.«

Emma musste grinsen, wenn sie an den bevorstehenden Abend dachte. Sie warf Pauline einen verstohlenen Blick zu und blieb wieder an ihrer perfekt geformten Kehrseite hängen. Schon ein paar Abende hatten sich die beiden nun zusammen mit ihren Männern getroffen und es war immer total entspannt gewesen. Die Chemie stimmte und irgendwie war da sogar noch mehr. Ein Hauch von Abenteuer lag in der Luft, wenn die vier nach dem Essen im Restaurant noch für einen Absacker zu Emma und Josh oder zu Pauline und Viktor nach Hause gingen. Mehr war aber noch nicht passiert.

Und Emma plante, das heute zu ändern. Sie hatte vor, einen Spieleabend bei sich zu Hause zu veranstalten. Auf jeden Fall würde es lustig werden. Und wenn Emmas Plan aufging, auch total heiß. Es war ein waghalsiges Experiment, aber einen Versuch wert.

»Ihr habt es geschafft«, sprach die Yoga-Lehrerin und schaute sich lächelnd um.

»Macht es euch für Shavasana, die Endentspannung, gemütlich.«

Emma legte sich auf den Rücken und ihre Gedanken gingen auf Wanderschaft. Sie hatte bisher keine Erfahrungen mit Gruppensex. Aber sie hatte auch noch nie diese Schwingungen bei einem anderen Paar erlebt. Wenn es sein sollte, würde es sich einfach ergeben, dachte sie sich und ihr Herz schlug ein bisschen schneller.

Als Pauline und Viktor pünktlich zur vereinbarten Zeit mit einer Flasche Wein vor der Tür standen, war Emma auf alles vorbereitet. Josh und sie hatten Tapas gemacht und der Abend begann mit den üblichen Gesprächen. Stress am Arbeitsplatz, anstehende Familien-Feiern, der Überfall im Tante-Emma-Laden um die Ecke.

Emma bemerkte schnell, dass Pauline sich ziemlich sexy angezogen hatte. Wie sie selbst auch. Ein hautenges Kleid umschmeichelte ihre Kurven. Auch Viktor hatte sich herausgeputzt. Sein markantes Kinn war frisch rasiert, sein weißes, an den Armen hochgekrempeletes Hemd blendete sie fast.

Emma warf Josh ein Lächeln zu. Ihr Mann war immer noch der heißeste für sie. Sein sexy Dreitagebart, die Art, wie er sie anschaute. Und dann diese Wucht, mit der er kam, wenn sie sich gemeinsam im Bett vergnügten. Zwischen ihren Beinen wurde es heiß, wenn sie nur daran dachte.

Aber sie könnte sich auch vorstellen, mal wieder etwas anderes zu erleben. Wieder etwas Schwung in ihr Sex-Leben zu bringen.

Nach dem Essen begannen sie mit einer Runde Kniffel und der Alkohol floss. Emma ließ ihre Hände immer länger auf Pauline ruhen, wenn sie im Gespräch ihren Arm berührte. Und sie begann Josh etwas einzuheizen. Ein tiefer Blick ins Dekolleté hier, ein leidenschaftlicher Kuss da. Sie wusste,

wie sie ihren Mann auf Touren brachte. Und sie spürte die Blicke von Pauline und Viktor auf ihnen.

Der Moment war gekommen.

»Ich habe noch ein anderes Spiel – es heißt *Wahrheit oder Pflicht für Paare*«, eröffnete sie ganz nebenbei und schaute ihre Gäste gespannt an.

»Habt ihr Lust?«

Josh warf ihr einen überraschten Blick von der Seite zu. So langsam schien er ihren Plan zu durchschauen. Und er schien ihm zu gefallen!

»Warum nicht?«, antwortete Viktor und lehnte sich auf ihrer großen Couch zurück. Emma legte die Kartenstapel auf den Tisch und füllte die Weingläser. Jetzt würde der Abend erst richtig losgehen!

Sie begannen mit ein paar harmlosen Fragen. Wann hattest du deinen ersten Kuss? Auf welches Körperteil achtest du bei einem potenziellen Flirt-Partner zuerst? Was ist für dich der perfekte Ort für ein erstes Date? Jeder plauderte ein wenig aus dem Nähkästchen und es wurde viel gelacht.

Pauline und Viktor saßen auf der großen Couch und wurden immer lockerer. Emma und Josh hatten es sich gegenüber von den beiden gemütlich gemacht und auch sie amüsierten sich prächtig. Nach und nach wurden die Fragen immer heißer und sie wagten sich auch an die Karten mit den Pflichten heran. Die Luft war wie elektrisiert, als Emma Pauline einen Kuss auf den Mund geben sollte.

Nicht nur die beiden Frauen genossen es. Auch Josh und Viktor schien der Anblick zu gefallen. Ebenso das Gespräch, das sich nach der Frage »Schluckst du bei Blowjob?« entwickelte. Wie es aussah, standen Emma und Pauline gleichermaßen darauf, ihre Männer mit dem Mund zu verwöhnen – und redeten auch gern darüber. Josh und Viktor standen Schweißperlen

auf der Stirn und die Stimmung wurde immer prickelnder. Da kam die nächste Pflicht-Karte gerade richtig. Jeder sollte ein Kleidungsstück ablegen und da es ein lauer Sommerabend war, gab es da nicht viel zu überlegen. Die Frauen zogen ihre hautengen Kleider aus, die Männer ihre Shirts.

»Ist es hier drin gerade heißer geworden?«, fragte Emma in die Runde und fächelte sich mit der Hand Luft zu. Der Anblick machte sie scharf – und die anderen, wie es aussah, auch.

»Ich glaube, wir können jetzt eine schlichte Wahrheit-Karte gebrauchen, oder?«, sagte Viktor in die Runde und nahm eine vom Stapel. Er las und zog die Augenbrauen hoch.

»Komm schon. Du kannst uns nicht schocken«, drängte Josh und schenkte jedem noch einen Schluck Wein ins Glas. Ausgelassen legte er seiner Frau die Hand auf den nackten Oberschenkel und gab ihr einen Kuss auf die Schulter, begleitet von einem tiefen Blick, den sie nur zu gut kannte. Es war sein Schlafzimmerblick. Emma beugte sich zu ihm und küsste ihn. Lang und ausgiebig.

Sie spürte, dass ihre beiden Gäste ihnen interessiert zusehen – und es turnte sie an. Für sie gab es jetzt kein Zurück mehr. Sie intensivierte den Kuss und rutschte mit gespreizten Beinen auf Joshs Schoß, schlang ihre Beine um ihn und spürte seine Erektion an ihrem feuchten Eingang. Sie drückte sich an ihn und rollte ihre Hüften in einem lüsternen Rhythmus, während ihre Finger über seinen nackten Rücken glitten.

»Oh, Baby«, stöhnte Josh und legte seine Hände um ihren Po, um sie an sich zu ziehen.

Beide unterbrachen ihren Kuss, um zu Pauline und Viktor zu schauen. Emma jubelte innerlich – sie fanden die Situation offensichtlich genau so scharf wie sie. Pauline ließ ihre Hand in Viktors Schritt gleiten und berührte ihn durch die Hose hindurch. Emma und Josh folgten ihren Bewegungen mit den Augen und sahen in Viktors erregtes Gesicht.